

PRESSEMITTEILUNG

## **Damit Familien nicht in Zeitnot geraten – Lokales Bündnis in Speyer schließt Betreuungslücken**

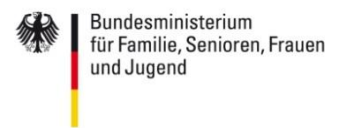
***Runder Tisch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf als „Bündnis des Monats Februar 2012“ ausgezeichnet***

**Speyer, 16. Februar 2012 – Wenn berufstätigen Eltern Betreuungsangebote fehlen, wird die Zeit schnell knapp. Damit Familien nicht vor dieses Problem gestellt werden, arbeiten die Akteurinnen und Akteure des Runden Tisches zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Speyer gemeinsam an Lösungen. Sie haben bereits eine Betreuung für Kleinkinder sowie eine Ferienbetreuung entwickelt. Anfang März startet mit einer Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung das nächste Angebot, das Familien dabei unterstützt, Familienleben und Beruf zu vereinbaren und Zeitengpässe zu reduzieren. Auch der Austausch der Bündnisakteurinnen und -akteure über betriebliche Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf kommt den Familien zugute. Für das Engagement ist der Runde Tisch als „Bündnis des Monats Februar 2012“ ausgezeichnet worden.**

„Familien benötigen Spielraum, um Familienleben und Beruf gut miteinander vereinbaren zu können“, sagt Elisabeth Goos von der Fachberatung der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“. „Der Runde Tisch in Speyer zeigt, wie mit Kinderbetreuungsangeboten und durch die Zusammenarbeit von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern Lösungen entstehen, die Zeitengpässe verringern.“

Beim Runden Tisch in Speyer arbeiten Gleichstellungsbeauftragte, Personalverantwortliche, Vorstände sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von 22 Unternehmen und Behörden, wie die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften und das Finanzamt, sowie weitere Partnerinnen und Partner zusammen. Zu diesen zählen der Kinderschutzbund, Sportvereine und Kindertagesstätten. Sie tauschen sich darüber aus, wo Lücken in der Kinderbetreuung bestehen und entwickeln dann gemeinsam Lösungen, die Familien zeitlich entlasten. Das neueste Projekt, das die Bündnisakteurinnen und -akteure entwickelt haben, ist eine Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung für 20 Kinder der fünften und sechsten Klasse.

Ab März dieses Jahres erhalten die Kinder in einem umgebauten Gemeindezentrum ein warmes Mittagessen. Zwischen 14 und 16 Uhr haben sie die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu machen und zu



EUROPÄISCHE UNION

**Medienbüro**  
**Lokale Bündnisse für Familie**  
Jägerstr. 67-69  
10117 Berlin

Telefon 030 201805-42  
Telefax 030 201805-77

medienbuero@lokale-  
buenndnisse-fuer-familie.de  
www.lokale-buenndnisse-fuer-familie.de

**Trägerin des Medienbüros**  
**ergo Unternehmenskommunikation**  
**GmbH & Co. KG (GPRA)**  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRG Amtsgericht Köln, HRA 14533

**phG ergo Gesellschaft für**  
**Kommunikation mbH**  
Sitz der Gesellschaft: Köln  
HRG Amtsgericht Köln, HRB 28490

**Geschäftsführer**  
Hans Ulrich Helzer  
Tobias Mündemann

Das Medienbüro ist ein Teil der Servicestelle Lokale Bündnisse für Familie und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Beratung rund um die bundesweiten Aktionstage verantwortlich. Allgemeine Fragen zur Initiative und zu den Lokalen Bündnissen werden zentral in der Servicestelle unter der Nummer 0180 1 005252 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) beantwortet. Für die Beratung zu fachlichen Themen sowie bei Aufbau und Gründung neuer Lokaler Bündnisse steht die Fachberatung unter der Nummer 030 39927-3433 zur Verfügung.

spielen. Erzieherinnen sowie Pädagogikstudentinnen und -studenten kümmern sich in dieser Zeit um die Kinder. Wer will, kann am Nachmittag auch an einzelnen Tagen die Angebote des Judosportvereins Speyer und des Fußballclubs Speyer 09 nutzen. Die Anlagen der beiden Bündnispartner liegen in der Nähe des ehemaligen Gemeindezentrums. Die Kinder können sie in Begleitung einer Betreuerin leicht per Bus erreichen. Die Hausaufgabenbetreuung konnte durch eine Förderung des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz über das Modellvorhaben „Qualifizierung und Zusammenarbeit in der Quartiersmensa plus St. Hedwig“ realisiert werden.

Die Idee für die Kooperation mit den Sportvereinen entstand im Rahmen der [Entwicklungspartnerschaft „Unterstützungsnetzwerke für Eltern mit Schulkindern“](#). Bei der Entwicklungspartnerschaft arbeiten Lokale Bündnisse für Familie in ganz Deutschland an neuen Lösungen zur Schulkinderbetreuung am Nachmittag und in den Ferien, in den Randzeiten und in Notfällen.

### **Betreuungsangebote des Lokalen Bündnisses entlasten Eltern von Schulkindern und Kleinkindern zeitlich**

Damit bei Eltern von Schulkindern in Speyer keine Zeitengpässe auftreten, hat der Runde Tisch neben der geplanten Nachmittagsbetreuung auch Ferienangebote entwickelt. Diese Kinderbetreuung können Beschäftigte der Mitglieder des Runden Tisches sowie des Judosportvereins in Anspruch nehmen. 50 Kinder werden zwei Wochen im Sommer und eine Woche im Herbst von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr beim Ferienprogramm „Wilde 13“ betreut. Die Betreuungszeiten orientieren sich damit an den Arbeitszeiten vieler Beschäftigter. Finanziert wird das Angebot über Spenden und Elternbeiträge. Die Organisation übernehmen die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz und der Landesbetrieb Mobilität in Kooperation mit dem Judosportverein.

Gemeinsam haben die Akteurinnen und Akteure des Runden Tisches aber nicht nur Angebote für Eltern mit Schulkindern, sondern auch für Kleinkinder entwickelt. Im Kinderland „Tafelsbrunnen“ ist Platz für zehn Kinder unter drei Jahren, die von ausgebildeten Fachkräften von 7.30 Uhr bis 14 Uhr betreut werden. Damit das möglich ist, haben sich viele Vertreterinnen und Vertreter des Runden Tisches eingebracht. Die Stadtwerke haben das Haus für die Betreuung zur Verfügung gestellt. Fachleute, Handwerkerinnen, Handwerker und Auszubildende von Projektpartnerinnen und -partnern packten beim Umbau des Hauses mit an, zahlreiche Mitglieder des Runden Tisches spendeten Geld. Mehrere Bündnispartnerinnen und -partner bezuschussen die Betriebskosten. „Durch das Betreuungsangebot erhalten Familien mehr zeitlichen Spielraum“, sagt Inge Trageser-Glaser, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Speyer und

Koordinatorin des Lokalen Bündnisses. „Wir helfen dadurch insbesondere Frauen, wieder in den Beruf einzusteigen.“

### **Von flexiblen Arbeitszeitmodellen profitieren Eltern, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber**

Der Runde Tisch engagiert sich aber nicht nur durch Betreuungsangebote für das Thema „Familienzeit“. Auch durch den Austausch der Bündnisakteurinnen und -akteure über familienorientierte betriebliche Angebote profitieren Familien, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Sie lernen beispielsweise neue flexible Arbeitszeitmodelle kennen, durch die Beschäftigte mit Kindern noch besser nach ihren Wünschen arbeiten können – und damit noch motivierter und produktiver ihrer Arbeit nachgehen.

Die Auszeichnung des Runden Tisches zum Bündnis des Monats unterstreicht nach Ansicht von Speyers Oberbürgermeister Hansjörg Eger, dass sich die Zusammenarbeit lohnt. „Ich freue mich über diese Ehrung, weil damit auch bundesweit anerkannt wird, dass zahlreiche Speyerer Behörden und Unternehmen, unterstützt durch die Stadt, mit innovativen Projekten und familienorientierten Personalmaßnahmen einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten“, sagt Eger. „Der Runde Tisch in Speyer hat einen wesentlichen Beitrag dazu geliefert, dass unsere Stadt als familienfreundlich gilt.“

### **Hintergrund**

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ wurde Anfang 2004 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufen. Ein Lokales Bündnis für Familie ist der Zusammenschluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sowie Akteurinnen und Akteure mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Derzeit engagieren sich mehr als 13.000 Akteurinnen und Akteure, darunter über 5.000 Unternehmen, in rund 5.200 Projekten. 663 Lokale Bündnisse sind in der Initiative bereits aktiv (Stand 16.2. 2012).

In den Kreisen, Städten und Gemeinden mit einem Lokalen Bündnis leben rund 56 Millionen Menschen. Das Bundesfamilienministerium hat eine Servicestelle eingerichtet, die den Aufbau und die Weiterentwicklung der Lokalen Bündnisse bundesweit koordiniert und unterstützt. Die Servicestelle wird aus Mitteln des Bundesfamilienministeriums und des Europäischen Sozialfonds finanziert.

[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de)

**Pressekontakt-Bündnis**

Runder Tisch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Frau Inge Trageser-Glaser

Tel.: 06232 142267

Fax: 06232 142385

E-Mail: [inge.trageser-glaser@stadt-speyer.de](mailto:inge.trageser-glaser@stadt-speyer.de)

**Pressekontakt**

Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: [medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de](mailto:medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)